

Jahresbericht

> 2008

Adressen



Urs Salzmann > Präsident Verein
Enzenbühlstrasse 99 > Postfach > 9230 Flawil
Tel. G 071 388 42 70
praesident@karussell.ch



Maya Niedermann > Leiterin Tagesstätte
Tellstrasse 12 > 9230 Flawil
Tel. 071 393 85 24
flawil@karussell.ch



Spendenkonto > PC 90-10744-0

	Aktiven	Passiven
Kasse Tagesstätte	654.85	
PC Verein	6'507.95	
PC Tagesstätte	2'703.05	
Raiffeisenbank	99'325.42	
Kantonalbank	3'273.12	
Debitoren	27'093.65	
Aktive Rechnungsabgrenzung	2'469.10	
Wertschriften Kantonalbank	28'067.62	
Betriebseinrichtungen	6'387.00	
Bestand Drucksachen	0.00	
Rückstellungen Einrichtung Tagesstätte		5'000.00
Rückstellung neue Räume Tagesstätte		10'000.00
Rückstellungen Weiterbildung Tagesstätte		1'500.00
Rückstellungen Werbung		1'000.00
Kautionen		16'755.50
Passive Rechnungsabgrenzung		18'807.45
Betriebsreserve		55'000.00
Eigenkapital		68'418.81
Total	176'481.76	176'481.76

Mitgliederversammlung 2008



Donnerstag, 30. April 2009
Gemeindehaus Flawil, Versammlungsraum 2. Stock

19.00 Uhr Mitgliederversammlung

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl von Stimmzählenden
3. Jahresbericht 2008, Diskussion
4. Jahresabschluss 2008
5. Revisionsbericht
6. Budget 2009
7. Wahlen
8. Allgemeine Umfrage



Aus dem Verein



Zu 2008 passen drei Stichworte: Vereinsführung, Räumlichkeiten und Personal-Zuwachs. Darauf wird unter diesem Titel und den Überschriften „Tagesstätte“ und „Tagesstrukturen“ genauer eingegangen.

Vor 15 Jahren ist unser Verein entstanden, weil in Flawil eine Lücke in der familienergänzenden Tagesbetreuung bestand. In einer Wellenbewegung aber mit klarem Aufwärtstrend hat sich „Kinderbetreuung Karussell“ zur Institution entwickelt, welche in Flawil verankert ist. Mittlerweile betreiben wir fünf Einrichtungen für familienergänzende Betreuung. Für unser „Erstgeborenes“, die Kindertagesstätte an der Tellstrasse 12, besteht ein Leistungsauftrag der Einheitsgemeinde Flawil. Und für die schulergänzenden Tagesstrukturen hat die in der Einheitsgemeinde aufgegangene Schulgemeinde einen Projektauftrag erteilt. Die öffentliche Hand finanziert unsere Leistungen entsprechend zu einem beachtlichen Teil mit.

Unser Verein leistet mit diesen Angeboten einen anerkannten Beitrag zur Attraktivität des Wohn- und Arbeitsplatzes Flawil. Auf diese gelungene Entwicklung dürfen alle Beteiligten der letzten 15 Jahre stolz sein.

Aber wir dürfen wir uns nicht auf dem Erfolg ausruhen. Wichtig ist es, das Erreichte für die Zukunft zu sichern. Unverändert werden viele Planungs-, Führungs- und Administrativeaufgaben in Freiwilligenarbeit erledigt. Und mit jedem Jahr wird es schwieriger, engagierte und kompetente Personen für diese Aufgaben zu finden.

Der Vorstand hält es daher für unumgänglich, mit der Gemeinde zusammen zu prüfen, ob die Vereinsstrukturen noch passen, um dieses für Flawil wichtige Betreuungsangebot zu führen. Dass bedeutet nicht das Ende des Vereins. Aber vielleicht ist eine Professionalisierung nötig. In einem Jahr wissen wir hoffentlich mehr.

Urs Salzmann, Präsident Verein

Rechnung Verein

	Budget 2008	Rechnung 2008	Budget 2009
Aufwand			
Personalaufwand	5'600.00	3'970.10	5'600.00
Verwaltungsaufwand	2'750.00	168.25	2'750.00
Übriger Aufwand	700.00	1'226.85	700.00
Abschreibungen	0.00	0.00	0.00
Defizit Tagesstätte	96'570.00	97'624.05	146'502.00

Total Aufwand	105'620.00	102'989.25	155'552.00
----------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Ertrag

Mitgliederbeiträge	6'000.00	5'897.00	6'000.00
Spenden / Gönner	1'500.00	1'542.65	1'500.00
Kapitalerträge	550.00	1'601.69	550.00
Beitrag Polit. Gemeinde	62'960.00	62'960.00	80'000.00
Beitrag Schulgemeinde	23'610.00	23'610.00	30'000.00
Beitrag Kirchgemeinden	4000.00	4000.00	4'000.00
Gewinn (-), Verlust (+)	7'000.00	3'377.91	33'502.00

Total Ertrag	105'620.00	102'989.25	155'552.00
---------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Rechnung Tagesstätte

	Budget 2008	Rechnung 2008	Budget 2009
Aufwand			
Personalaufwand	228'300.00	258'178.95	282'932.00
Raumaufwand	34'520.00	43'391.20	49'420.00
Betriebsaufwand	29'000.00	22'126.80	29'400.00
Anlässe	950.00	228.95	950.00
Verwaltungsaufwand	13'200.00	14'084.60	13'200.00
Abschreibungen	1'000.00	1'678.00	1'000.00
a.o. Aufwand	0.00	26'303.80	0.00
Total Aufwand	306'970.00	365'992.30	376'902.00

Ertrag

Total Eigenertag	210'400.00	268'368.25	230'400.00
-------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Betriebsdefizit	96'570.00	97'624.05	146'502.00
-----------------	-----------	-----------	------------

(zu Lasten Vereinsrechnung)

Aus der Tagesstätte

Am 21. Januar 2009 war im „Tagblatt“ der Artikel „Lernen, ein Kinderspiel“ zu lesen. Darin stellte Kinderforscher Remo Largo fest, dass viele Kinder im Vorschulalter zu wenig Zeit mit anderen verbringen. Ideal wären für jedes Kind ab etwa zwei Jahren täglich mehrere Stunden in einer gemischten Gruppe von Kindern. Denn: «Kinder wollen von anderen Kindern lernen.» Was früher im Grossverband der Familie geschah, sei bei lediglich ein bis zwei Kindern pro Familie nicht mehr möglich. Largo sagt: «Das Hauptargument für eine Krippe, (...) ist der regelmässige Kontakt mit anderen Kindern. Und die regelmässige Möglichkeit, im Freien zu spielen. Kinder sind doch heutzutage viel zu viel im Haus», kritisiert der dreifache Vater und vierfache Grossvater.

Natürlich sind diese Gedanken Wasser auf unsere Mühlen. Klar liegt Largo mit seiner Haltung auf unserer Linie. Wir verstehen familienergänzende Kinderbetreuung nicht als Zwischen-

lager für Kinder, damit Eltern ihre Bedürfnisse befriedigen können. Wer sein Kind in die Tagesstätte oder die Tagesstruktur gibt, trägt wesentlich zur positiven Entwicklung des Kindes bei. Wenn sich dies verbinden lässt mit anderen positiven Effekten (z.B. Berufstätigkeit), um so besser.

Die Einführung der flächendeckenden Tagesstrukturen im Sommer 2008 bewirkte, dass die Tagesstätte an der Tellstrasse 12 einzig noch Kinder im Vorschul-Alter betreut. Die Belegungszahlen sind anfänglich leicht gesunken, haben sich jedoch zwischenzeitlich wieder erholt. Entspannt hat sich auch die vor einem Jahr als kritisch bezeichnete Raumsituation. Seit Sommer steht uns das gesamte Haus zur Verfügung. Die Räume sind unverändert nicht ideal für eine Vorschul-Krippe. Aber wir haben mehr Luft, um eine langfristige Lösung zu prüfen. Diese kann am derzeitigen oder an einem anderen Standort gefunden werden.

Aus den Tagesstrukturen

Im Frühling 2008 hat die Schulbürgerversammlung flächendeckende schulergänzende Tagesstrukturen befürwortet. Damit begann vor allem für Maya Niedermann die grosse Arbeit. Innert weniger Wochen war das Personal für die vier Standorte zu finden. Wenig attraktive Arbeitszeiten und Teilzeit-Pensen erleichterten dies nicht. Anfang August waren alle vier Standorte startklar: Gutes Personal vorhanden, Räume eingerichtet und Zubereitung und Transport der Verpflegung organisiert. Durch die Tagesstrukturen hatte sich der Personalbestand annähernd verdreifacht.

Die vier Tagesstrukturen haben sich gut entwickelt, auch wenn sie unterschiedlich genutzt werden. Im Botsberg und im Feld blieb die Morgenbetreuung bislang ungenutzt. Für die Herbstferien-Betreuung hatte der Schulrat eine Mindestanzahl von acht Kindern vorgegeben. Für uns war klar, dass berufstätige Eltern auch während der Schulferien ein Betreuungsangebot benötigen. Deshalb ha-

ben wir das Risiko für die Ferienbetreuung übernommen. Sie wurde gut genutzt und wird während allen Schulferien 2009 angeboten. In welchem Umfang sich die Schule beteiligt, ist noch zu klären.

Unsere Mitglieder haben schulergänzenden Tagesstrukturen und Ferienangebot bislang nie formal abgesegnet. Der Vorstand musste mit raschen Entscheidungen den Projektzug am Rollen halten. Für den Verein ist aber beruhigend, dass gemäss Projektauftrag das finanzielle Risiko für die Tagesstrukturen bei der Schulgemeinde liegt.

Für die Tagesstrukturen führen wir eine Nebenbuchhaltung und eine Kontokorrent-Position in der Vereinsrechnung. Im Sommer 2009 wird das erste Betriebsjahr abgeschlossen. Sehr gerne werden wir an der Mitgliederversammlung 2010 umfassend über die Tagesstrukturen informieren. Bis dahin zählt der Vorstand auf das bisher bewiesene, grosse Vertrauen der Mitglieder.

Finanzen

In der *Betriebsrechnung Tagesstätte 2008* wirken sich die zahlreichen Betreuungsverhältnisse und der grosse Anteil von Betreuungsverhältnissen in hohen Tarifklassen positiv aus. Der Betriebsertrag liegt um rund 50'000 Franken über dem Budget und um knapp 45'000 Franken über dem Ergebnis von 2007.

Der Personalaufwand übertrifft das Budget um rund 30'000 Franken, weil mehr Aushilfen beschäftigt und die zweite Gruppenleitungs-Stelle besetzt wurden. Fast 10'000 Franken höher ist der Raumaufwand, da wir seit Sommer das gesamte Haus gemietet haben. Einmal mehr haben Leiterin und Team der Tagesstätte sehr kostenbewusst gearbeitet. Der Betriebsaufwand blieb rund 7'000 Franken unter dem Planwert, die Betreuung war dennoch hochwertig. Der ausserordentliche Aufwand resultiert aus Leistungsabgrenzungen mit den Tagesstrukturen. Berücksichtigt sind auch die von den Körperschaften gegenüber dem Leistungsauftrag vorgenommenen Beitragskürzungen.

Die Rechnung der *schulergänzenden Tagesstrukturen* unterbreiten wir 2010; das erste Jahr wird im Juli 2009 abgeschlossen. Gemäss Projektauftrag liegt das finanzielle Risiko für dieses Angebot bei der öffentlichen Hand.

In der *Vereinsrechnung 2008* war ein Minus von 7'000 Franken budgetiert. Sie schliesst mit einem Fehlbetrag von CHF 3'377.91 zu Lasten des Eigenkapitals ab.

Im *Betriebsbudget Tagesstätte 2009* wirken sich Personalbestand und Raumangebot nun voll aus. Die Betriebserträge haben wir zurückhaltend budgetiert, weshalb wir mit einem Betriebsdefizit von rund 146'000 Franken rechnen. Davon sind 110'000 Franken gemäss Leistungsvereinbarung durch die Gemeinde Flawil gedeckt. Den Rest von rund 36'000 Franken muss der Verein tragen. Dieser Vermögensabbau ist eine Auflage des Gemeinderates an künftige Beiträge der Politischen Gemeinde.